

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 43. Stück.

Sonnabend, den 25. October 1851.

Inhalt.

Frauenverein — Armensache. — Taubstummenanstalt. —
Innere Mission. — Königl. Servis. — Predigtanzeige. —
Verzeichniß der Gebornen ic. — Halle'scher Getreidepreis. —
66 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Im Laufe des Sommers sind bei uns eingegan-
gen: für die Fli e c h s c h u l e n bei Fr. Dr. Herzberg von
Frau St. K. K. ein rother Bettüberzug, von Frau D.
K. ein Pa c k verschiedener Lappen, ein desgl. von M.
L. von Frau G. K. K. ein desgl. Bettzeug, sowie von
Fel. St. ein desgl. wollenes Zeug und von H. St. ein
Paar Beinkleider; bei Frau Prof. Eiselen für den
Verein überhaupt: von einem kleinen Nähver-
ein 9 neue Kinderhemden, Ungen. 4 Paar neue baum-
wollene Strümpfe, 6 Paar alte und 1 Paar neue Kin-
derschuhe, ebenso eine Weste und ein Leibrock, ferner
2 rothe Männerjacken, ein gedrucktes Kleid und ein
Ueberzug mit Bettuch, von Fr. D. H. verschiedene alte

LII. Jahrg.

(43)

Sachen, Ungen. desgl., von Fr. W. ein großes Packet alte Sachen von Fr. Pr. B. ein desgl., von M. S. ein Pack Lappchen zum Zupfen, ein desgl. von Fr. P. und von Fr. v. S., eine Anzahl alter Strumpfsocken; in der Bewahranstalt: von Fr. Pr. B. ein alter Vorratheschrank und ein Tragkorb, von M. K. eine Weste, von M. K. 3 Kittel und mehrere P. Strümpfe, von Fr. Pr. D. ein Korb Birnen, von Herrn Th. ein Korb Aepfel, von M. S. 2 lb Chocolate, sowie von mehreren Damen am Johannistage, sowie zur Feier des 15. Octbrs. Chocolate und Kuchen für die Kinder der Anstalt.

Indem wir für alles Empfangene unsern herzlichsten Dank aussprechen, können wir nicht umhin, bei dem bevorstehenden Winter die Bitte um fernere Beiträge der verschiedensten Art umsomehr hinzuzufügen, als mit der größeren Theuerung die Ansprüche an den Verein sich nicht unbedeutend steigern werden, und als wir vielfachen Anforderungen zu genügen, die Zahl der aufzunehmenden Kinder in die Fließschulen wieder erhöht, und nun auf 72 festgesetzt haben.

Dabei möchten wir zugleich erwähnen, daß das Auftrennen alter Strumpfsocken sich nicht nur als eine passende Beschäftigung für die größeren Kinder der Bewahranstalt, sondern auch für alte franke Leute herausgestellt hat, und unsere Mitbürgerinnen freundlichst auch um Zusendung solcher Strümpfe bitten, die nur noch zum Zertrennen taugen. Aus der auf diese Weise gewonnenen Baumwolle beabsichtigt der Verein verschiedene grobe Stoffe mit dem Garne vermischt weben zu lassen, welches ebenfalls arme Franke gesponnen haben. Halle, den 18. Oct. 1851.

Der Vorstand.



Armenfache.

In dem Kirchenfäkel von St. Laurentii sind zwei Thaler am 12. und ein Thaler am 19. d. Mts. gefunden und der Bestimmung gemäß erstere an zwei hilfsbedürftige Wittwen, letztere an nothleidende Kranke in der Gemeinde vertheilt worden, wofür hierdurch der herzlichste Dank gesagt wird.

Halle, den 20. Oct. 1851.

Prof. Dr. Moll.

Laubstummel-Anstalt.

Montag den 27. Okt. Nachmittags 2 Uhr findet im Anstaltslokale die diesjährige öffentliche Verloosung der Arbeiten und Geschenke obiger Anstalt unter Mitwirkung eines Herrn Magistrats-Deputirten statt. Die Gewinne können nicht am Verloosungstage, sondern erst Mittwoch den 29. d. Mts. von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten in Empfang genommen werden. Zur Bequemlichkeit der entfernt wohnenden Loosinhaber ist bei Herrn Kaufmann Ritzing am Markte Mittwoch den 29. Oktober von früh 10 Uhr an ein Verzeichniß der Gewinnlose ausgestellt.

Halle, den 23. Octbr. 1851.

Kloß.

Neumarkt, Jägerplatz Nr. 1078 b.

Innere Mission.

Versammlung des Vereins für Sonntagsheiligung und andere Zweige der innern Mission Montag den 27. d. Mts. Abends 8 Uhr im Missionslokale. Der Besuch der Versammlungen ist Jedem gestattet.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für die Monate August und September d. J. soll

Freitag den 31. Oktbr. d. J. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Juli d. J. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 949 bis Ende (dritter Monat sechste Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einfassirt werden soll.

Halle, den 21. Oktbr. 1851.

Die Servis-Deputation.

Predigtanzeige.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Prof. Dr. Moll.

Geborne, Getraucte, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 28. August dem Schuhmachermstr. Grefler eine T., Auguste Caroline Wilhelmine. (Nr. 970.) — Den 10. Septbr. dem Schuhmachermstr. Püschel ein S., Friedrich Hermann Carl. (Nr. 22.) — Den 11. dem Taxator Haase eine T., Wilhelmine Martha. (Nr. 1061.) — Den 13. dem Schuhmachermstr. Gebhardt ein S., Paul. (Nr. 124.) Dem Uhrmacher Kadegast ein Sohn, Heinrich Julius. (Nr. 1045.) — Den 6. Okt. ein unehel. S. (Nr. 1375.) Den 8. dem Handarbeiter Heimann ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 1395.) — Den 11. dem Fuhrmann Schade ein Sohn, Christian Carl Franz. (Nr. 1022.) Den 13. ein unehel. S. (Nr. 1440.) — Den 15. dem herrschaftlichen Rutscher Platze ein S., todtgeb. (Nr. 911.)

Ulrichsparochie: Den 9. Aug. dem Maurer Lichhorn eine T., Johanne Friederike. (Nr. 436.) — Den 14. Sept. dem Gütlermstr. und Bronceur Krumhaar ein S., Carl Friedrich Hermann. (Nr. 216.) — Den 3. Okt. dem Schuhmachermeister Brodrian ein S., Carl Robert. (Nr. 274.)

Moritzparochie: Den 2. Aug. dem Mechanikus Kennecke eine T., Anna Auguste. (Nr. 2187.) — Den 28. dem Handarbeiter Wiegelpf ein S., Gottlieb Carl Robert. (Nr. 496.) — Den 11. Septbr. dem Maurer Barth eine T., Henriette Karoline Emilie. (Nr. 493.) — Den 10. Oktbr. dem Drehorgelspieler Löffler eine T., Henriette Marie. (Nr. 570.) — Den 11. eine unehel. T. (Entb., Jnst.)

Domkirche: Den 19. Septbr. dem Handelsmann Bethmann ein S., Gustav Louis Eduard. (Nr. 173.) Den 24. dem Schuhmachermeister Braune ein Sohn, Friedrich Carl August. (Nr. 963/4.) — Den 2. Okt. dem Schneidermstr. Köppler ein S., Adolph Hermann. (Nr. 414.)

Militairgemeinde: Den 16. Okt. dem Sergeant und Capitain'd'arm von der 12. Comp. 32. Infant. Reg. Borch ein todtegeb. Zwillingssöhn. (Nr. 1052.)

Glauch: Den 20. Septbr. dem Handarbeiter Wilde eine T., Johanne Marie. (Nr. 1758.) — Den 29. dem Nagelschmiedegesellen Keuter ein S., Johann Gottlieb. (Nr. 1778.) — Den 4. Okt. ein unehel. S. (Nr. 1840.)

b) Getraete.

Ulrichsparochie: Den 21. Okt. der Doctor der Philosophie Dalmer mit S. C. Thilo.

Moritzparochie: Den 19. Oktbr. der Zimmergeselle Schondorf mit M. X. Peter verw. Christian. — Der Handarbeiter Brodte mit S. E. Seidel.



Neumarkt: Den 19. Okt. der Maurer Mischur mit J. C. S. Stöber.

Glauch: Den 12. Okt. der Kunstgärtner Jander mit A. W. Cammerath.

c) **Gestorbene.**

Marienparochie: Den 13. Okt. des Kohlgärtners Knoche T., Henriette, 9 J. 2 M. Gehirnentzündung. — Des Gärtners Haffe S., Franz August Carl, 7 M. Krämpfe. — Den 14. des Webermeisters Schieferdecker T., Louise Henriette, 3 J. 9 M. Scharlach. Den 15. des herrschaftl. Kutschers Plathe todtegeb. S. — Den 17. des Kaufmanns Stade Ehefr., 29 J. 7 M. 25 T. Kindbettfieber. — Des Schirmfabrikant Wendorn T., Caroline, 22 J. Nervenfieber.

Ulrichsparochie: Den 13. Okt. des Schuhmachermstrs. Wagner S., Otto, 1 J. 5 M. Abzehrung. Den 15. der Instrumentenmacher u. Messerschmidt Ernst, 76 J. Alterschwäche. — Des Schuhmachermstrs. Grodrian S., Carl Robert, 12 T. Krämpfe. — Den 16. des Gefangenwärters Kopf Tochter, Wilhelmine, 7 J. 6 M. Scharlachfieber. — Den 18. des Sattlermstrs. Hobusch Ehefr., 28 J. Lungenschwindsucht. — Des Zimmergesellen Babisch T., Marie, 1 J. 9 M. Bräune.

Moritzparochie: Den 14. Okt. ein unehelicher Zwillingesf., 26 W. Abzehrung. — Den 17. des Schneidemeisters Siebert T., Auguste Marie Friederike, 18 J. Lungenschwindsucht.

Domkirche: Den 15. Okt. des Handarbeiters Lehmann S., August Adolph Louis Franz, 1 J. 9 M. Scharlachfieber. — Des Schneidemeisters Kiefer S., Louis, 2 J. 6 M. Luftröhrentzündung. — Den 16. des Kgl. Salknen-Rendanten Reinwarth S., Carl Felix Eduard Theodor, 8 M. Lungenschlag.

Militairgemeinde: Den 16. Okt. des Sergeanten u. Capitain'arm von der 12. Comp. 32. Inf. Reg. Borch Zwillingesf., todtegeb.

Neumarkt: Den 14. Okt. der Postbote Martin, 46 J. Nervenfieber. — Den 17. des Glasermeisters Mehler Ehefr., 29 J. Verblutung. — Den 18. der Handarbeiter Becker, 54 J. 2 M. 2 W. 6 T. Lungenlähmung.

Glauch: Den 15. Oktober des Handarbeiters Glöckner Wittwe, 60 J. Bauchwassersucht.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 23. Oktober 1851.

Weizen	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	5	„	—	„	„	2	„	12	„	6	„
Gerste	1	„	15	„	—	„	„	1	„	22	„	6	„
Hafer	1	„	—	„	—	„	„	1	„	5	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. S. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Nachdem der bisherige städtische Exekutor Werkhaupt in den Staatsdienst übergetreten ist, und die Rückgabe seiner Caution erfolgen soll, werden alle diejenigen, welche etwa Ansprüche in Beziehung auf dieselbe zu machen haben, aufgefordert, dieselben bis zu dem auf den 8. November d. J. Vormittag 11 Uhr anberaumten Termin anzumelden, widrigenfalls mit deren Ausantwortung wird verfahren werden.

Halle, den 8. Oktober 1851.

Der Magistrat.

Ein Beutel mit Geld ist gefunden am 19. Oktbr. c.

Der Magistrat.

Die lebhaftige Fuhrwerkspassage durch die Leipzigerstraße nach den Eisenbahnhöfen und von da zurück, bringt den Uebelstand mit sich, daß durch das starke Geräusch der an der Ulrichskirche während des Gottesdienstes vorüberfahrenden Wagen öfters Störungen für denselben verursacht werden, welche um so greller hervortreten, wenn, wie dies gewöhnlich geschieht, die Droschken und die Wagen der hiesigen Gasthöfe nach Ankunft der Bahnzüge in größerer Anzahl von den Bahnhöfen zurückkehren und hintereinander im schnellen Trott an der Ulrichskirche vorüberfahren. Die deshalb von den Gemeindemitgliedern der Ulrichsparochie bereits vielfach lautgewordenen Klagen sind nur zu sehr begründet, als daß wir uns nicht veranlaßt sehen sollten, Anordnungen zu treffen, um den gedachten Uebelstand zu beseitigen. Zu diesem Zwecke bestimmen wir daher hiermit:

daß in Zukunft Fuhrwerke aller Art während des öffentlichen Gottesdienstes an Sonn- und Festtagen in der Leipzigerstraße an der Ulrichskirche vorüber nicht anders als in langsamem Schritt fahren dürfen, und daß Zuwiderhandlungen an den betreffenden Kutschern oder Geschirrführern mit einer Geldbuße bis zu 1 Thlr. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden sollen.

Halle, den 16. Oktober 1851.

Der Magistrat.

Die Straßenerleuchtung beginnt am 26. bis incl. 29. um 6, am 30. um 7, am 31. um 8 Uhr und währt bis 11 Uhr.

Halle, den 24. Okt. 1851.

Der Magistrat.

Auction von leeren Cementtonnen.

Montag den 27. d. Mts. Nachmittag 3 Uhr sollen circa 100 Stück leere Cementtonnen (an der Marienkirche) meistbietend verkauft werden.

Zwei $\frac{3}{4}$ jährige Schweine stehen zum Verkauf Unterpetersberg Nr. 1465.

Retour-Briefe.

1) An F. W. Spühr in Leipzig. 2) Amalie Böttger in Leipzig. 3) Caroline Dengelein in Eisleben. 4) An Christiane Anspach in Leipzig. 5) Gastwirth Theuerlein in Leipzig. 6) Frdr. Eilenburg in Calbe. 7) Gottl. Seifert in Gberschen bei Naumburg a/S. 8) W. Hachtmann hier. 9) Herm. Schorch in Hoym. 10) Johanne Baumann in Berlín. 11) Frau v. Brücksen in Erfurt. 12) Heinr. Ringling in Plebrechtrode p. Bleicherode. 13) Joh. Palter in Pesti.

Halle, den 19. Oktober 1851.

Königl. Post-Amt.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger Königl. Strafanstalt pro 1852 von circa:

210 Etr. Gerstenmehl,	12 Etr. Mittelgraupen,
100 „ Hafergrütze,	50 „ Hirse,
50 „ Butter,	10 „ Reis,
36 „ Schmalz,	10 „ Weizengries,
210 Schfl. Erbsen,	100 „ Graupenstückchen,
125 „ Linsen,	46 Wispel Kartoffeln,
125 „ Bohnen,	130 Etr. Rübböl,
90 Etr. ordin. Graupen,	60 Schock Stroh,

soll Mittwoch den 29. d. Mts. Vormittags 9 Uhr zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vorher täglich von 8 bis 12 Uhr in den Geschäftslokalen der Anstalt eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen. Von den 3 niedrigsten Geboten behält sich die Königl. Regierung die Auswahl vor.

Halle, den 22. October 1851.

Der Director der Königl. Strafanstalt
v. Rohr.

Meine Wohnung ist nicht mehr in Nr. 224, sondern in Nr. 223, eine Treppe hoch.

Der Justizrath Quinque.

Auction.

Sonnabend den 25. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen Geißstr. Nr. 1273: 1 kupferne Blase (30 Q.), 1 großer eiserner Mörser, eine gr. Lastwage, Blechrohr, 6 Stück steinerne Schweineströge, 1 Hobelbank, 10 div. große Wasserkäffer mit eisernen Keisen, 4 Schock Neublaubreiter u. dgl. m. meißbietend verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

Auction.

Montag den 27. d. Mts. Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr und folgende Tage versteigere ich am Frankensplatz Nr. 1671^a den Nachlaß des Secretair Herrn Cro y, als: Sopha's, 16 verschiedene Tische, Stühle, 1 Secretair, 7 verschied. Schränke, wobei 1 Pfeisen- und 1 gr. Pultschrank, Bettstellen, Bücherrücke, Estraten, Spiegel, 1 Reißzeug, Kupfer, Messing, Eisen, Porzellan, Steingut, Glaswaren, Bilder mit und 1 große Parthie ohne Glas und Rahmen, 1 Parthie naturwissenschaftliche und andere Bücher, Küchen-, Haus- u. Wirthschaftsgeräthe, sowie verschiedene andere Sachen.

Müller,

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

Eine billige Gelegenheit, sich häuslich niederlassen, wird Demjenigen geboten, welcher auf das Haus Nr. 1958 Vorstadt Glaucha den 28. d. Mts. Nachmittag 2 Uhr das höchste Gebot hat, und soll der Zuschlag Abends 6 Uhr sofort ertheilt werden. Dieses Haus eignet sich zu jedem Geschäft, hat Einfahrt und Stallung. Der Termin ist im Hause selbst.

Nebe.

Reisende, Agentur-, Geschäfts- und Commissions-Bureauy etc. etc., welche die Versorgung einer leichten schriftlichen Arbeit gegen gutes Honorar übernehmen wollen, sind gebeten, ihre Adresse an J. N. post. rest., franco Mainz zu senden.

Alle Arten Damenkleidungsstücke werden modern und sauber angefertigt, und jede Bestellung prompt und billig ausgeführt von

E. Hoffmann, Leipzigerstraße Nr. 301.

**Nach physikalisch-chemischen Grundsätzen
einer Gasbeleuchtung dargestellte Spar-
dochte für Lampen jeder Art.**

Vor allen andern Dochten zeichnen sich diese dadurch aus, daß sie, gehörig angewendet, bei wenigem Oelverbrauch eine bedeutend hellere, nicht rauchende, ruhig und gleichmäßig hell brennende Flamme erzeugen, welche ein einem schönen Gaslichte ähnliches Licht verbreitet; auch ferner mit hinreichendem gereinigtem Oele bei den längsten Winterabenden des Abputzens kaum einmal täglich bedürfen, und deshalb im Vergleich zu Wachsdochten 4 bis 6 mal länger brennen.

Unterzeichnete haben hiervon ein Lager Herrn A. Mucke in Halle übergeben, und denselben in den Stand gesetzt, diese Dochte zu den Fabrikpreisen zu verkaufen.

Bernigerode, im Oct. 1851.

L. Wege & Sohn.

Zum Verkauf obiger Dochte, halte ich mich bestens empfohlen.

A. Mucke.

im Thürmchen am Rathskeller.

Erleuchtungsstoffe.

Gasäther, Oelsprit und Camphine,
feinste weiße **Stearinlichte**, das Pack 9 Sgr.,
Falglichte in Pfunden und in Steinen,
Raffiniertes Rüböl, alte schöne hellbrennende Waare,
im Einzelnen, wie in **Krucken zum Centnerpreis**,
bestens und billigst bei **W. Fürstenberg.**

Gründlicher Unterricht auf dem Piano, sowie auf der Orgel wird von Unterzeichnetem billig ertheilt. Zugleich bemerke ich, daß Dienstag Abends von 6 — 7 Uhr Unterricht im Generalbass stattfindet, welcher gratis ertheilt wird. Näheres ist in meiner Wohnung, gr. Ulrichsstr. Nr. 27 zu erfragen.

Halle, den 22. Oct. 1851.

W. Schramm, Musik- und Gesanglehrer.

Martinsgasse Nr. 1601, nahe am Oberleipzigertthore,
sind von jetzt ab gute **Kohlensteine** zu haben.

Ein Mädchen von außerhalb mit guten Attesten, welche im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren ist, kann zum 1. November nachgewiesen werden durch Frau Fleckinger, alter Markt Nr. 629.

Ein junges, ehrliches, und reinliches Mädchen findet zum 1. November einen Dienst Brunoswarte Nr. 585.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, findet den 1. Nov. einen Dienst Kannische Str. Nr. 435.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, findet, am liebsten recht bald, einen Dienst Nr. 70.

Ein Kellnerbursche wird gesucht im
Stadtschießgraben.

300 Thlr. sollen sofort gegen pupillariſche Sicherheit ausgeliehen werden. Nähere Auskunft erteilt Matz h ä i, Nr. 915.

Eine Stärkemagd sucht sogleich einen Dienst durch Frau M ö b i u s, Zapfenstr. Nr. 655.

Eine Stube mit Kammer nebst Zubehör ist sofort an stille Leute zu vermlethen Zapfenstr. Nr. 655.

Nr. 626 am alten Markte ist ein trockner Keller zu vermlethen.

Stuben und Kammer und Feuerungsgefaß und eine Werkstatt ist zu vermlethen, zu erfragen eine Treppe hoch große Ulrichstraße Nr. 69. Degen.

Ein freundliches Logis mit oder ohne Meubel ist zu vermlethen und zum ersten Januar zu beziehen Nr. 526.

Eine gesunde, freundliche Stube für einen Herrn ist sogleich zu vermlethen Raubengasse Nr. 1768, 2 Treppen hoch.

In meinem Hause, Steinweg Nr. 1704, ist von Mitte November an das Erdgeschoß, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Speiskammer u. s. w., zu vermlethen und kann von da an jederzeit bezogen werden.

Eduard Anton.

Logis Vermiethung.

In Nr. 1201 Neumarkt Breitenstraße sind mehrere Familien-Logis im Ganzen oder getrennt von jetzt ab zu vermietten, können auch sogleich bezogen werden, auch kann daselbst Stallung für Pferde nebst dazu gehöriger Wagenremise nebst großem Saal mit übernommen werden. Alles Nähere Schmeerstraße Nr. 707.

Veränderungshalber ist die vor dem Leipziger Thore dicht neben dem Bürgergarten unter Nr. 7 befindliche Baustelle nebst dem darauf gebauten Seitengebäude, Stallung und Brunnenwasser aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren. Auch steht daselbst ein in gutem Zustande befindlicher großer Einspannerwagen, der auch als leichter Zweispänner benutzt werden kann, zum Verkauf.

Eine Wohnung, bestehend aus 6 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, auch Stallung und Wagenremise, ist zu vermietten und zu Ostern 1852 zu beziehen. Näheres gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, womöglich in der Mitte der Stadt oder an der Promenade gelegen, wird zum 1. April 1852 von ganz ruhigen Bewohnern (zwei alte Leute ohne Kinder) zu mietten gesucht. Gefällige Offerten sind in dem Hause große Ulrichsstraße Nr. 13, 3 Treppen hoch abzugeben.

Neues Etablissement.

Hierdurch beehre ich mich einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß ich nächst meiner Buchbinderei unter dem heutigen Datum eine Leihbibliothek eröffnet habe, wobei ich mich mit den gelesensten Werken bestens empfehle.

F. W. Wagner.
Leipzigerstraße Nr. 385.

Gefunden

wurde eine Börse mit Geld, die an den sich legitimirenden Eigentümer ausgeliefert wird von L. Schilling, Nr. 2168.

Braunohlfensteine

in vorzüglicher Güte empfiehlt billigt und erbittet sich
recht zahlreiche Aufträge

G. Spiegel,
Taubengasse Nr. 1775.

Eine anderthalbjährige hübsche Kolbenziege, die sehr
gute Milch giebt, steht wegen Mangel an Raum zu ver-
kaufen alter Markt Nr. 551.

Verkauf

einer vor dem Leipziger Thore belegenen Baustelle von
18 □ Ruthen = 3 Ruthen Front und 6 Ruthen Tiefe.
Nähere Auskunft wird in der Leipzigerstraße Nr. 1624
ertheilt.

Ein Haus nahe am Markte steht aus freier Hand
zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich gefälligst an den
Pfannenschmiedmstr. Polaschek wenden. Auch stehen
daselbst mehrere gebrauchte Cirkuliröfen zu verkaufen.

Holzgaloschen

verfertigt und empfiehlt Mittelstraße Nr. 152

E. Wolbert.

Speisekartoffeln verkauft in Glaucha Nr. 1958
und Klaussthor Nr. 2165 billigt

der Oekonom Schlegel.

Vorzüglich schöne **Salzbutter** empfiehlt

E. L. Helm.

Streichhölzer, à 1000 1 Sgr. 3 Pf. bei

E. L. Helm.

Beste reine **Talg** und **Oberschaalseife** empfiehlt bil-
ligst E. L. Helm, gr. Steinstr.

Longe luftige **Hauspfeifen** mit auspolirten ächten
Kernspitzen empfiehlt

Gustav Pfautsch, Schmeerstr. Nr. 479.

Streichschwamm und **Streichzünd Dosen** bei

G. Pfautsch.

Todesanzeige.

Am 21. d. Mts. Abends 10 Uhr starb in seinem Vaterhause in seinem 64. Lebensjahre nach längeren Leiden sanft, ruhig und Gott ergeben unser guter Bruder, Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, der Kaufmann Joh. Gottfr. Merckell aus Gisleben und widmen diese traurige Anzeige nur auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten des Verstorbenen, um stilles Beileid bittend

die Hinterbliebenen.

Halle, Gisleben und Magdeburg, den 22. Oct. 1851.

Nach langen, schweren Leiden entschlief heute Nacht sanft und ruhig unsre gute Mutter, Frau Henriette Klein, geb. Wennecke. Dies ihren vielen Freundinnen und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.

Ihre hinterlassenen Kinder und Enkel.

Halle, den 24. Oct. 1851.

In den Tagen häuslicher Unruhe ist aus Versehen ein Berliner 25 Thaler-Bankschein für einen einzelnen Thalerschein in einzelnen kleinen Zahlungen durch meine Aufwärterin verausgabt worden. Ich ersuche denjenigen ehrlichen Verkäufer, der erst später den Irrthum gewahr wurde und nicht weiß, an wem er die zu große Summe zurückzahlen soll, sich zu melden bei

verw. Superintendent Stüler,



Geiststraße Nr. 1293, 2 Treppen hoch.

Halle, vom 14. bis 24. Oktober 1851.

Ein braun und weißer Wachtelhund ist gegen Futterkosten und Insektionsgebühren in Empfang zu nehmen

Barfüßerstraße Nr. 90, 2 Treppen hoch.

Ein sehr wachsender nicht zu großer Hofhund ist zu verkaufen Weingärten Nr. 1878.

 Sonnabend Abend als den 25. d. Mts. ladet zu Pökelknochen mit Meerrettig ganz ergebenst ein Müller auf dem Rathskeller. 

THALIA.

Sonnabend den 25. Oktbr. Abendunterhaltung und Kränzchen in der Weintraube. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Sonnabend den 25. d. Mts. ladet zum Wurstfest ergebenst ein.

Wille in Böllberg.

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen und frischen Kuchen ein

S. Weber in Dlemitz.

Siebichenstein im Mohr.

Sonntag und Montag ladet zur Kirmes, mit Janischarmusik besetzt, ergebenst ein, auch kommen mehrere lustige Tänze vor.

C. Zöhler.

Zur Nachkirmes

Sonntag und Montag ladet freundlichst ein.

Feldschlöpschen.

Bürgergarten.

Nächsten Sonntag von 4 Uhr an Militair-Concert, auch giebt es frische Pfannkuchen.

Sonnabend von 5 Uhr an Salzknochen mit Meerrettig im

Bürgergarten.

Lachmunds Kaffeegarten.

Heute Sonnabend Abend Pöstelknochen.

Zur Nach-Kirmes: Sonntag den 26. d. Mts. ladet ein

Hergberg in Passendorf.

Kirmes in Trotha

Sonntag und Montag als den 26. und 27. d. Mts., wozu ergebenst einladet

Jordan, Gastwirth.

Sonntag den 26. Okt. ladet zur Kleinkirmes ergebenst ein

L. Dabelow in Passendorf.

Altes Nürnberger Bier vorzüglich schön
im Paradies.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)